

Geschichte

June 18, 2023

Notes

- Es heißt BURGEOSIE

Dreieck der Alternativen

Drei Alternativen standen Gesellschaften im 19. Jahrhundert offen:

NS ("Rassenmodell")

Der NS zeichnete sich durch folgende Punkte aus:

- Parteiverbote
- Machtdemonstrationen
- Rassismus / "Rassenhass"
- Antisemitismus
- gewaltsame Unterdrückung andersdenkender
- Expansionismus
- Einen neuen Menschen hervorbringen

Stalinismus ("Klassenlose Gesellschaft")

- Einen neuen Menschen hervorzubringen als Ziel
- Totalitarismus
- Planwirtschaft
- gewaltsame Unterdrückung andersdenkender
- marxistische Ideologien
- Personenkult

Liberales Modell des Westens ("diverses Modell")

- Individualismus
- Menschen und Bürgerrechte (Grundrechte)
- Marktwirtschaft
- Pluralismus
- Gewaltenteilung
- Öffentlichkeit / Medien
- Minderheitenschutz
- Toleranz

Europa nach dem Ersten Weltkrieg - Durchbruch der Demokratien und "Selbstbestimmungsrecht der Völker" / "14-Punkte-Wilsons"

- 1914-1918 - Der erste Weltkrieg stellte eine noch nie dagewesene Katastrophe dar, zerstörte weite Teile Europas und traumatisierte viele Menschen - ca. 15-17 Mio. Tote
- 1917 - Das russische Zarenreich wird kommunistisch
- 1918 - Die Siegermächte, vor allem die USA fordern: "Make the world safe for democracy" = Einführung von Demokratien als Garant des Friedens
Selbstbestimmungsrecht der Völker als Norm ("14-Punkte" Wilsons (Grundzüge einer Friedensordnung, die der US. Präsident Wilson in einer Rede vor dem Kongress hielt))
- 1918 - 1919 - Zahlreiche neue Nationalstaaten entstehen, z.B. Polen, Ungarn, Tschechoslowakei u.a

Jedoch sind bis heute Begriffe wie "Volk" und "Nation" unklar. Außerdem bietet das Selbstbestimmungsrecht der Völker ein Alibi für scheinbare Homogenität, die für Minderheiten Unterdrückung bedeutet. Denn der Kern der Zivilisation ist Heterogenität mit Bürgerrechten, nicht Homogenität

Leitbild "Sowjetkommunismus" - der "neue Mensch" und die klassenlose Gesellschaft

Die ideologischen Grundlagen des Sowjetkommunismus waren die Überlegungen Karl Marxs. Nach Marx befand sich die Welt in einem konstanten Klassenkampf

zwischen den Besitzern der Produktionsmittel, auch Bourgeoisie genannt" (in unserer Zeit Unternehmern) und den dem Proletariat (heutzutage Arbeiter). Die Schere zwischen beiden wird sich immer weiter öffnen, bis die Lebensumstände so schlecht werden, dass es zu einer Revolution des Proletariats kommt. Das Proletariat wird dann zur neuen Bourgeoisie. Um diesen Kreislauf zu durchbrechen schlug er den Kommunismus vor.

Auf dieser Ideologie basierte der Sowjetkommunismus. Zuerst sollte der Kapitalismus durch eine sozialistische Revolution überwunden werden → Lenin führte mit einer Kaderpartei eine Revolution herbei. Danach sollte nach der Einführung der "Diktatur des Proletariats" als Zwischenstufe mit dem Kommunismus der Klassenkampf überwunden werden.

Der "neue Mensch" des Sowjetkommunismus war das angestrebte Ideal

- Wissenschaft statt Religion
- Kontrolle statt Gefühlen, Instinkten
- kollektiv (Gemeinsinn) statt Egoismus (Eigensinn)
- Homo Sapientissimus als Grundlage einer perfekten Gesellschaft

→ Antiindividualistisches Menschenbild

Demokratie auch in Deutschland? Die Novemberrevolution

- Oberste Heerleitung fordert Waffenstillstandsverhandlungen (auch um Schuld auf Regierung abzuwälzen)
- Aufgrund der Forderungen Wilsons überträgt der Kaiser seine Macht an den Reichskanzler Prinz Max von Baden → parlamentarische Monarchie
- Es kommt zum Kieler Matrosenaufstand; die Aufstände breiten sich in ganz Deutschland aus → Novemberrevolution
- Reichskanzler ruft Rücktritt des Kaisers aus; Philipp Scheidemann (MSPD) ruft die "deutsche Republik" aus; Karl Liebknecht (USPD) die "sozialistische Republik" *→* Systemwechsel
- "Rat der Volksbeauftragten" aus 3 MSPD und 3 USPD Mitgliedern bildet eine provisorische Regierung
- Bündnis Ebert-Groener (Groener: General des Militärs) beschließt gemeinsames vorgehen gegen radikale kommunistische Kräfte
- Reichsrätekongress spricht sich für parlamentarische Republik aus

- Kommunisten um Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht versuchen Umsturz (Spartakusaufstand) Der Aufstand wird unter SPD Führung brutal von Freikorps niedergeschlagen Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht werden ermordet.
- Wahl zur Nationalversammlung, die eine Verfassung erarbeitet

→ Revolution von Oben, Gewaltfrei, Alte Eliten beeinflussen die Regierung

Akteuere

- MSPD
 - parlamentarische Regierungsform
 - Angst vor Gewalt, Chaos und Bürgerkrieg
 - Unterstützt von Mehrheit der Arbeiter
 - Kontakte zu anderen bürgerlichen Parteien
- USPD
 - gegen parlamentarische Regierung
 - Macht bei Arbeiter - und Soldatenräten
 - Minderheit
- Andere Parteien
 - Zentrum + Liberale halten sich zurück aber stehen parlamentarischer Regierung positiv gegenüber
 - Revolutionsgegner fürchten radikalen Umsturz, zunächst passiv
 - radikale Revolutionsgegner bilden Freikorps aus ehemaligen Soldaten

Die erste deutsche Republik

Belastung durch den Versailler Vertrag

Der Versailler Vertrag sprach Deutschland die alleinige Kriegsschuld zu. Außerdem kam es für Deutschland zu einem Gebietsverlust von 13%. Dazu kamen noch unbegrenzte Reparationszahlungen und eine Reduktion der Reichswehr auf 100.000 Mann und keine Flotte.

Dadurch wurde der Versailler Vertrag auch als "Diktatfrieden" bezeichnet. Er enthielt außerdem keine Bestimmungen zum wirtschaftlichen Wiederaufbau und ordnete eine territoriale Neuordnung an, die die Zerissenheit in Europa noch vergrößerte. Dadurch bot die Revision des Vertrags Populisten ein gutes Propagandaziel.

Die Weimarer Reichsverfassung

- Allgemeines, gleiches, unmittelbares, geheimes Verhältnisswahlrecht ohne Sperrklausel
 - Erstmals waren Frauen wahlberechtigt
 - Viele kleine Parteien was zur Zersplitterung und keinen langfristigen Koalitionen führte
- Reichspräsident kann Reichstag auflösen → parlamentarische Kontrolle kann durch RP aufgehoben werden
- RP wird direkt vom Volk gewählt → Besondere Legitimation als plebiszitäres Element
- RP kann bei Gefährdung mit Zustimmung des RT Notverordnungen erlassen → quasi diktatorische Vollmacht des RP
- RP ernennt und entlässt RK ohne Mitwirkung des RT → RK abhängig von Wohlwollen des RP
- Volksentscheid bei Antrag durch RP → pol. Demagogie möglich.
- Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Das Krisenjahr 1932

- Ruhrbesetzung der Franzosen löst Hyperinflation aus
- Der Mittelstand verliert Ersparnisse und radikalisiert sich
- Putschversuche von Links und Rechts
- 9.November Hitlerputsch in München

Die Goldenen 20er

Blütejahre:

- Freizeitaktivität
- Kultur, Theater
- Kino, Funk, Massenmedien
- Mutterschutz, Kinderhort
- Mobilität, Automobil
- Freizügigkeit
- Sozialpolitik
- Mode

Scheinblüte:

- scheinbare Gleichberechtigung
- Arbeitslosigkeit
- Wohnungsnot, Elendsquartiere
- Fließbandarbeit
- (sittenlosigkeit)
- Propaganda, Hetze möglich durch Massenmedien

Das Ende der Weimarer Republik

- Zunehmende Radikalisierung (bei Wahlen) nach links und vorallem Rechts
- Erstarken der alten Eliten (Lehrer, Richter, Generäle, Unternehmer, Adlige), die die NSDAP unterschätzten
- Weltwirtschaftskrise mit 6 Mio. Arbeitslosen, Hungerkrise
- Demokratiefeindliche Rolle des 2. RP Hindenburgs, der Hitler nicht verhinderte
- Uneinigkeit der demokratischen Parteien (u.a Spaltung der Arbeiterschaft in KPD und SPD, fehlende Kompromissbereitschaft)
- mentale Belastung durch den Versailler Vertrag
- Schwächen der Verfassung die Präsidialkabinette ermöglichten

→ Demokratie ohne Demokraten

Die Errichtung der NS-Diktatur

Ideologische Grundsätze

Rasse:	Arier:	Jude:
<ul style="list-style-type: none">• Menschen gehören verschieden wertigen Gruppen an• Eine Kreuzung der Gruppen führt zum körperlichen und geistigen Niedergang der höheren Gruppe	<ul style="list-style-type: none">• höchstmögliche "Rasse", die durch Vermischung ihren Platz im Paradies verliert• haben volle Opferbereitschaft (kein Egoismus) → Vergleich sowjetkommunistischer neuer Mensch• kulturschaffend kreativ	<ul style="list-style-type: none">• niedrigste "Rasse"• stärkster Selbsterhaltungstrieb• fehlernder Idealismus

Verfolgung und Terror

Gleichschaltung

Alle Lebensbereiche sollten unter die Macht der Nationalsozialisten gestellt werden. Wer sich widersetzte wurde bedroht und/oder verfolgt.

Schutzhaft

- Vor 1933: Schutzgewahrsam, Vorbeugehaft
- Nach 1933/Reichsbrandverordnung: Die Geheime Staatspolizei (Gestapo) hat nun Raum für jegliche Formen von Willkür gegen politische und ideologische Gegner.

Zielgruppen des NS-Terrors

1.Phase 1933/34

- gegen politische und religiöse Gegner

2.Phase ab 1935/36

- Bündelung des Terrors durch Himmler und Heydrich
- richtete sich nun gegen Menschen, die Verbrechen gegen die Volksgemeinschaft begingen
- und Fremde
- und ideologische Feinsbilder